

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 3/2011

Datum	Donnerstag, 15. September 2011
Ort	Schellenhausplatz, Spiegelsaal, 5620 Bremgarten
Zeit	19.00 – 20.30 Uhr
Teilnehmende	Vorstandsmitglieder gemäss Präsenzliste Vreni Meuwly, Präsidentin, Vorsitzende (VM) Béatrice Koller, Jonen, Geschäftsleitung (BK) Raymond Tellenbach, Bremgarten, Geschäftsleitung (RT) Angela Cocco, Repla-Sekretariat (AC)
Protokoll Entschuldigt	Angela Cocco, Repla-Sekretariat Dominik Seiler, Fischbach-Göslikon, Geschäftsleitung (DS) Karl Grossen, Oberlunkhofen (Stv. anwesend) Romuald Brem, Rottenschwil Roger Cébe, Unterlunkhofen Stefan Bossard, Berikon (Stv. anwesend) Gerhart Isler, Bergdietikon Heinz Pfister, Arni (Stv. anwesend) Beat Suter, Metron, Repla-Planungsleiter, Brugg Sasa Subak, Metron, Stv. Repla-Planungsleiter, Brugg Heiner Speck, Kreisplaner ARE, Aarau
Geht an	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Planer

TRAKTANDEN

1. Begrüssung/Protokoll der Vorstandssitzung vom 9. Juni 2011
2. Budget 2012
3. Regionalmanagement / Standortförderung, Bericht
4. Anliegen der Gemeinden
5. Verschiedenes

1. Begrüssung/Protokoll der 2. Vorstandssitzung

VM begrüsst den Vorstand der Repla im Namen der Geschäftsleitung. Entschuldigt sind Dominik Seiler, Geschäftsleitung, der im Militär ist, Beat Suter und Sasa Subak, die einen geschäftsinternen Anlass haben und Heiner Speck, der eine Terminkollision hatte.

VM begrüsst zudem Herr Lukas Schumacher der Aargauer Zeitung und Frau Kathrin Erni vom Bremgarter Bezirks Anzeiger. Sie dank RT für das Gastrecht in Bremgarten.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Das Protokoll der 2. VS-Sitzung vom 9. Juni 2011 wurde allen zugestellt. VM informiert, dass die Rechnung 2010 bereinigt ist und als vollkommen in Ordnung befunden wurde (Seite 2, Rechnung 2010, Revisorenbericht).

Zur Vernehmlassung Radweg Künten – Eggenwil wurde Stellung genommen (Seite 5, Verschiedenes). Die Gemeinde Eggenwil hat eine Kopie erhalten.

Zum Protokoll werden keine weiteren Bemerkungen gemacht. Es wird einstimmig genehmigt und AC gedankt.

2. Budget 2012

VM übergibt das Wort an BK, die das Budget 2012 vorstellt. BK begrüsst den Vorstand. Das Budget wurde dem Vorstand zum Vorstudium versandt.

Christian Gantenbein stellt die Frage in den Raum, ob der Betrag der Standortförderung ausreicht (Fr. 2'000). VM sagt, dass die Euphorie der VS-Mitglieder in Bezug auf diesem Thema nicht sehr hoch war und dass der Betrag aufgrund der letzten VS-Sitzungen so angepasst wurde. Sie betont jedoch, dass es nicht so schlimm wäre, wenn die Rechnung unter dieser Position dann Fr. 1'000 – Fr. 2'000 höher ausfallen würde, da man es ja entsprechend begründen könnte.

Da keine weiteren Bemerkungen zum Budget gemacht werden führt VM die Abstimmung zur Genehmigung des Budgets 2012 durch. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

VM fragt den Vorstand ob die neue Darstellung des Budgets so gut ist und man diese für weitere Budgets verwenden könne. Die Darstellung wird vom Vorstand als gut befunden und wird für die nächsten Budgets auch so übernommen.

3. Regionalmanagement / Standortförderung

Biagio Incollingo hat die Powerpointpräsentation des Workshops bei der Repla Rohrdorferberg mitgebracht. Diese wird nach der VS-Sitzung dem Vorstand per Mail nachgeschickt.

Es wurde erzählt, dass der Kanton Aargau stark sei und in die Zukunft schauen müsse. Der Aargau habe eine gute Standortqualität. Zudem sei der Siedlungsdruck sehr gross, es werden viele Neuzuzüge erwartet. Beim Volkseinkommen (Zahlen 2010) jedoch liege der Aargau knapp unter dem Durchschnitt.

Es wurde eine Folie aufgezeigt in der man sah, dass die Region unserer Repla noch nicht viel in Bezug auf Regionalmanagement unternommen hat.

Biagio Incollingo erzählt, dass nach den Referaten Arbeitsgruppen gebildet wurden, in denen drei Fragen besprochen wurden:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um in der regionalen Standortförderung erste Schritte zu machen?

- Man müsse einen Konsens finden
- Ein Projekt müsse gegeben sein
- Man müsse als Region auftreten und nicht als einzelne Gemeinde

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

- Es müsse ein gewisser Leidensdruck vorhanden sein

2. Stellen Sie sich vor, es sind Projekte erfolgreich umgesetzt worden. Was ist dann anders als heute?

- Es gebe eine zentrale Anordnung von Industriezonen
- Es gebe eine zentrale Anlaufstelle für Wohnen und Wirtschaft
- Es könne auch negative Auswirkungen haben (zu viele Projekte)

3. Welches sind aus Ihrer Sicht die dringlichsten und/oder lohnenswertesten Themen welche im Rahmen einer regionalen Standortförderung angegangen werden sollen?

- Die eigene Situation beibehalten / Qualität verbessern
- Einen guten Mix im Wohnungsbau finden
- Wird ein gemeinsamer Konsens gefunden?
- Sind die Vorstellungen dieselben?

Hans-Peter Kurth sagt, es seien so viele Gemeinden involviert, dass es verschiedene Interessen / Bedürfnisse gebe. Man müsse regional denken. Die Frage ist, ob man das überhaupt wolle.

VM möchte wissen, ob alle Gemeinden vertreten waren. Biagio Incollingo sagt, es seien etwa 80 % der Gemeinden anwesend gewesen

VM dankt Biagio Incollingo über den Bericht.

VM informiert sich, wie man nach dem Workshop verblieben sei. Biagio Incollingo sagt, man wolle die vielen Informationen erst setzen lassen. Biagio Incollingo wie auch Hans Peter Kurth waren nicht extrem begeistert. Es sei noch nichts Weiteres unternommen worden, da man auf keinen gemeinsamen Nenner gekommen sei.

VM teilt mit, dass am 8. August 2011 ein Informationsanlass in Aarau stattfand. Sie habe eine Mappe mit den Informationen des Anlasses zugeschickt bekommen. Diese unterscheidet sich aber nicht gross vom Referat von Herr Oliver Bachmann an der letzten VS-Sitzung. VM hatte die Hoffnung, dass Biagio Incollingo und Hans Peter Kurth begeistert gewesen wären nach dem Workshop bei der Repla Rohrdorferberg.

Biagio Incollingo hat das Gefühl, die Repla mache auch schon Standortmarketing und gibt als Beispiel den Schnellbus an. Hans Peter Kurth meint, dass man auch als Repla intern an Projekten arbeiten könnte.

Christian Gantenbein findet es sei sehr wichtig an diesem Thema dran zu bleiben. Er hat am 25. August 2011 an einer Gemeindeinformation teilgenommen. Er hat dort gemerkt, dass in der Region Muri / Sins viel los sei. Diese Gemeinden würden sich immer mehr als Region verstehen in Bezug auf Wirtschaftsstandortförderung, Bevölkerung, Kultur etc.

Christian Baumann erklärt, dass unsere Region in Bern als Agglomeration Zürich gelte. Für ihn ist die Definition Standortförderung noch zu unkonkret. Wie ist das gemeint, wirtschaftlich oder einwohnermässig?! Das Kelleramt sucht zum Beispiel gute Steuerzahler, Widen / Bremgarten eventuell Gewerbe und Industrie. Wichtig sei, dass sich jede Gemeinde selber überlege was sie darunter versteht und diese Anliegen dann gemeinsam besprochen werden könnten.

VM sagt, die GL sei offen in Bezug auf wie das Thema weiter behandelt wird. Die GL lässt den Vorstand entscheiden ob die Repla weiter daran arbeitet oder abblockt. VM ist der Mei-

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

nung, dass ein solcher Workshop durchgeführt werden könnte mit Leuten / Gemeinden, die schon damit arbeiten und Erfahrung haben.

Christian Baumann sagt, er habe nichts gegen den Workshop aber findet, jede Gemeinde sollte sich Ihre Bedürfnisse selber erarbeiten.

Othmar Eggimann, Stv. Gemeinde Berikon meint, dass professionelle Hilfe auch zu einem späteren Zeitpunkt geholt werden könne.

BK sagt, dass das Kelleramt bereits einen ersten Teil der Präsentation gehabt hätte und dass es in nur 6 Gemeinden schon so viele verschiedene Bedürfnisse gebe.

VM meint, dass die Meinung von aussen auch spannend sein könnte.

René Bodmer, Stv. Arni sagt, sie lägen sehr nahe an Affoltern am Albis, welches sich entwickeln wird. Man müsse ja nicht probieren diese Region zu kopieren, könne aber von dessen Stärken profitieren.

Christian Gantenbein fragt ob das Aufnehmen eines Workshops eine Möglichkeit wäre, dass jemand vorbeikommt, der das kennt.

VM denkt an eine Abstimmung. Sie möchte wissen ob sie dem Kanton absagen / zusagen soll oder ob man einen eigenen Workshop lancieren möchte, indem die Repla selber Leute einlädt, die schon in der Richtung arbeiten.

VM: Wer meint, man sollte am Regionalmanagement dranbleiben / Workshop besuchen und mit dem Kanton zusammenarbeiten?

Es gibt keine Stimmen für diesen Vorschlag.

VM: Wer ist der Meinung, dass die Repla dieses Thema intern angeht und Leute einlädt die über ihre Erfahrungen erzählen

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

VM wird Frau Zatti und Herr Bachmann Bescheid geben, dass sich unsere Repla beim Kanton bedanke und sich in diesem Sinne im Moment vom Projekt verabschiedet.

Aargau Services: VM informiert die Repla, dass Frau Ulrich von Aargau Services gerne dem Vorstand ihre Arbeit und Angebote vorstellen möchte.

Der Vorstand ist einstimmig dafür, dass Frau Ulrich eingeladen wird.

4. Anliegen der Gemeinden

Es gibt keine Anliegen der Gemeinden.

5 Verschiedenes

Christian Baumann: Die Gemeinde Zufikon hat auf Ihrer Homepage (www.zufikon.ch) Bestimmungen zu Wahl- und Abstimmungsplakaten aufgeschaltet.

VM informiert, dass der Kanton eine Initiative zur Förderung des Standorts Aargau (Hightech Aargau) lanciert.

Die Strategie verfolgt

- die Stärkung des Kantons Aargau
- den Aufbau einer Hightech Region im Umfeld des PSI
- die Förderung von Technopark und Hightech-Standorten und Branchen

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Der Vorstand sollte sich das im Portal Aargau / Anhörungen anschauen. VM teilt dem Vorstand mit, dass wenn sie bis zum 30. September 2011 nichts gehört habe, werde sich die GL positiv darüber vernehmen lassen.

Christian Baumann meint, es sei absolut in Ordnung wenn es nichts koste. Man müsse sich aber bewusst sein, dass für das Gesundheitswesen schon sehr viel Geld ausgegeben wurde. VM wird in der Vernehmlassung einen Satz dazu vermerken lassen.

Seminar Mobilfunkantennen: VM verteilt die Einladung dem Vorstand. Beim Thema „Wo drückt der Schuh“ wird noch ein Vertreter der Repla gesucht der das Thema vorstellt. VM's Vorschlag wäre Christian Baumann.

Christian Baumann sagt, es sei kein Problem, er werde darüber berichten. VM wird das Beat Suter so ausrichten und AC wird das Programm des Seminars mailen. Es sei keine öffentliche Veranstaltung aber interessierte können / sollen daran teilnehmen.

VM dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung und dankt RT und Bea Meier für den Apéro, die umsichtige Bereitstellung und Betreuung.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Donnerstag, 1. Dezember in Oberwil-Lieli, Gemeindehaus statt.

Die Sitzung schliesst um 20.30 Uhr

Die Protokollführerin

Angela Cocco